

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1849**

143 (26.5.1849)



# Karlsruher Tagblatt



Nro. 143.

Samstag den 26. Mai

1849.

## Bekanntmachung.

Bei der gestern stattgehabten Wahl der Anführer und Unteranführer für die vier Compagnien des IV. Banners der Bürgerwehr (zweites und drittes Aufgebot) wurden gewählt:

### Viertes Banner.

	9. Compagnie.	10. Compagnie.	11. Compagnie.	12. Compagnie.
Hauptmann . . . . .	Guido Krayf, Rechtsadv.	Voit, Posamentier.	Louis Dölling, Gärtler.	Rheinbold, Registrator.
Oberleitmann . . . . .	F. Hemberle, Assistent.	Weis, L., Stricker.	Stempf, Kaufmann.	Samsreiter, Senffabrik.
1. Leitmann . . . . .	Albert Frey, Kaufmann.	Frig. W., Zeichner.	Markstahler, Glaser.	Erleben, Kaufmann.
2. Leitmann . . . . .	Seib, Kanzleigehülfe.	Gerwig, Ingenieur.	Müller, Architekt.	Müller, Aktuar.
Oberzugmeister . . . . .	Max Erhardt, Sekretär.	Schmitt, Registrator.	Förster, Schneider.	Anselm, Aktuar.
1. Zugmeister . . . . .	v. Lindenberg, Bergadv.	Zeitvogel, Bauaufseher.	Peter, Kaufmann.	v. Röder, Stallmeister.
2. Zugmeister . . . . .	v. Böckh, Legationsrath.	Lang, Lithograph.	Kal, Lackier.	Hündle, Scribent.
1. Notzenmeister . . . . .	J. Müller, Theaterdiener.	Graf, Bijoutier.	Jost, Sekretär.	Nees, Wehlwaagdiener.
2. " . . . . .	Karl Kohaut, Kanzleigeh.	Ripamonti, Schneider.	Reyerle, Blechner.	Hoffsch, Fr., Blechner.
3. " . . . . .	Ad. Donat, Arbeiter.	Meier, Fr., Hafner.	Kühfuß, Schneider.	Schulz, Buchbinder.
4. " . . . . .	Fr. Schabinger, Arbeiter.	Reis, Büchsenmacher.	Lautermilch, Sattler.	Dups, Buchbinder.
1. Obmann . . . . .	Eolz, Finanzrath.	Geyer, Schmied.	Egler, Schumacher.	Jenne, Andr., Sattler.
2. " . . . . .	Scheer, Schuhmacher.	Seyfried, Bierbrauer.	Schweichardt, Schreiner.	Konrad, Kanzleigehülfe.
3. " . . . . .	Heinrich Herz.	Kaufmann, Bierbrauer.	Gros, Glaser.	Berkmüller, K., Kaufm.
4. " . . . . .	Karl Burckhardt.	Dänzer, L., Aktuar.	Nupp, Kaufmann.	Lautermilch, jun., Sattler.
5. " . . . . .	Nees, Bäckermeister.	Lautenbach, Glaser.	Kraut, Tapezier.	Höllischer, Deconom.
6. " . . . . .	Ebr. Steinmetz, Restaur.	Sari, Revisor.	S. Raupp, Gärtler.	Dellenbach, Blechner.
7. " . . . . .	Georg Neuz, Notar.	Reck, Brunnenmacher.	Bielefeld, Buchhändler.	Schönemann, Maler.
8. " . . . . .	Th. Große, Gastwirth.	Loß, Maler.	Eisen, Buchbinder.	Geisendörfer, Fieder.
9. " . . . . .	Mornhinweg, Kanzleigeh.	Baumann, Kanzleigehülfe.	Eichhorn, Wirth.	Wolf, Maler.
10. " . . . . .	Sanguin, Arbeiter.	Geisendörfer, Lithograph.	Ester, Blechner.	Trapp, Maler.

Dies wird mit dem Anfügen zur Kenntniß der Betheiligten gebracht, daß die Wahlakten während acht Tagen auf diesseitiger Kanzlei zur Einsicht aufliegen.

Karlsruhe den 25. Mai 1849.

### Der Gemeinderath.

Malsch.

M. Erhardt.

## Bekanntmachungen.

Die hiesigen quartierpflichtigen Einwohner werden nochmals in Kenntniß gesetzt, daß von gestern an, die Quartierbillete, sofern nichts anderes darauf bemerkt ist, nur für zwei Tage gültig sind, und daß der Umtausch der Billete jeden Mittag von 2 — 5 Uhr stattfindet.

Der Quartiergeber ist daher verpflichtet, vor Entlassung der bei ihm einquartierten Mannschaft, denselben das Mittagessen noch zu geben.

Karlsruhe den 25. Mai 1849.

### Einquartierungs-Commission.

Heute Abend präzis 6 Uhr versammelt sich die Mannschaft des ersten Aufgebots zum Exercieren auf dem Schloßplatz. Die noch nicht Eingetheilten haben sich gleichfalls zur bestimmten Stunde einzufinden.

Karlsruhe den 26. Mai 1849.

### Der provisorische Bannerführer.

Reininger.

## Verlorene und gefundene Gegenstände.

Gefunden und bei der Polizei deponirt:

Ein Geldbeutel mit einiger Münze und ein Kindertragen.

## Wohnungsanträge und Gesuche.

Herrnstraße Nr. 26. sind im Hintergebäude im unteren Stock ein oder zwei Zimmer nebst Küche

und Zugehör auf den 23. Juli zu vermieten. Auch ist daselbst ein möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Juni zu vermieten. Näheres im unteren Stock.



Hirschstraße Nr. 15. ist der untere Stock zu vermieten auf den 23. Juli, nöthigenfalls auch früher, bestehend in 3 Zimmern nebst Zugehör. Näheres Hirschstraße Nr. 9. im zweiten Stock.

Langestraße Nr. 24. ist ein Logis von drei Zimmern nebst Zugehör auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im obern Stock.

Langestraße Nr. 167. sind zwei schöne Wohnungen zu vermieten; das eine besteht in sechs ineinander gehenden Zimmern, Küche, gewölbtem Keller, Speisekammer und Holzplatz; das andere besteht in 4 bis 5 Zimmern nebst allen übrigen Erfordernissen sogleich oder bis 23. Juli zu beziehen.

Spitalstraße (kleine) Nr. 2., den 3 Kisten gegenüber, ist eine Dachwohnung zu vermieten, bestehend in drei Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz, und sogleich oder auf den 23. Juli zu beziehen.

In angenehmer Lage der Stadt ist ein Zimmer mit Alkof mit oder ohne Möbel auf den 1. Juni zu vermieten; das Nähere zu erfragen im öffentlichen Geschäftsbureau von **Heinrich Rons**, Lammstraße Nr. 4.

Im Eck der Längen- und neuen Herrenstraße sind auf künftigen 23. Juli im 2. und 3. Stock 2 sehr geräumige Wohnungen, bestehend aus sechs ineinander gehenden heizbaren Zimmern, Alkof, Mansardenzimmer, Küche, Keller und Holzplatz zu vermieten, und könnte nöthigenfalls Stallung und Wagenremise dazu gegeben werden.

Bei Kaufmann Benedikt Höber, jun., ist in seinem alten Hause in der Langenstraße Nr. 175. der 2. Stock, bestehend aus fünf Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzplatz und Keller auf den 23. Juli zu vermieten.

### Bermischte Nachrichten.

(1) [Dienstgesuch] Ein braves Mädchen, welches von ihrer Herrschaft als vorzügliche Köchin empfohlen werden kann, sucht auf nächstes Ziel eine passende Stelle. Das Nähere zu erfragen Langestraße Nr. 78.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches allen häuslichen Geschäften vorstehen kann und gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf kommendes Ziel einen Dienst. Näheres Erbprinzenstraße Nr. 8. im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Es sucht ein solides Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, eine Stelle als Stubenmädchen hier oder auswärts und kann sogleich eintreten. Näheres Stephaniensstraße Nr. 72.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, nähen und bügeln kann, in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, wünscht eine passende Stelle; Näheres zu erfragen Stephaniensstraße Nr. 13.

In der Stephaniensstraße Nr. 31. stehen zwei ganz gute Reitpferde (Mecklenburger Rasse) zu verkaufen, von welchen das eine 6, das andere 8 Jahre alt ist. Beide Pferde sind fein getritten und stehen bei jeder Truppengattung.

Es werden ein Paar Lauferschweine zu kaufen gesucht. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 3.

Es ist ein mit Klee angeplanter  $\frac{1}{2}$  Morgen Acker, dessen Ertrag vom ganzen Sommer aus freier Hand zum Verkauf angeboten ist. Das Nähere zu erfragen in der Langenstraße Nr. 89.

### Privat-Bekanntmachungen.

**Bad'ner Militär-Zündhütchen** nebst gerippten, glatten, bedeckten und unbedeckten Jagd-Zündhütchen, sowie mein Lager von allen Sorten Patent-Schrote, empfehle ich zur geneigten Abnahme bestens.

### Conradin Haagel.

Es ist mir eine Parthie ganz reifer weicher Limburger Käse, beste Qualität, zugekommen, den ich nebst meinem Lager von feinem saftigen Schweizer-, Emmenthaler-, grünen Kräuter-, Parmesan- und Rahmkäse bestens empfehle.

### Jacob Ammon.

So eben habe ich wieder eine frische Sendung feinstes Kunstmehl à 1 fl. 12 kr. } per Achtel  
extrafeinstes ditto à 1 fl. 24 kr. }  
erhalten, welches ich bestens empfehle.

### August Hofmann,

Karl-Friedrichstraße No. 17.

### Meriadier Fabrès, aromatische Seife.

Diese allein in der Fabrik des Unterzeichneten nach der Erfindung des vorstorbenen Meriadier Fabrès gefertigte Seife, über deren Vorzüge die dirigirenden Herren Aerzte der hiesigen königl. Charité und andere Stimmen in medizinischen Zeitschriften bereits anerkennend und empfehlend geäußert haben, ist nach den Erfahrungen der Aerzte ein sehr heilsames Mittel gegen rheumatische und gichtische Affektionen, gegen Flechten, Sommersprossen, Hautschärfen jeder Art, sowie gegen spröde, trockene und gelbe Haut, sie erwärmt und reinigt dieselbe, macht sie geschmeidig, weiß und erhält dieselbe in frischem und belebtem Ansehen. Als Toilet- und Badseife angewendet, thut sie die trefflichsten Dienste.

Eine Hauptniederlage dieser Seife für Baiern, Baden und Rheinhessen habe ich dem Herrn J. B. Baer in Neustadt a./H. übergeben, wo dieselbe in grünen Päckchen à Stück 5 Silbergroschen oder 18 kr., mit der Dr. Gräfe'schen Gebrauchsanweisung und meinem Siegel versehen, verkauft wird.

### J. G. Bernhardt in Berlin.

Der Verkauf obiger Seife für Karlsruhe und Umgegend habe ich dem Hrn. **Conradin Haagel** in Karlsruhe übergeben.

Neustadt den 6. Mai 1849.

### J. B. Baer.

### Wohnungsveränderung.

Der Unterzeichnete zeigt hiermit einem geehrten Publikum ergebenst an, daß er seine Wohnung, Lammstraße Nr. 6 verlassen hat, und in die Adlerstraße Nr. 1 neben Herrn Kaufmann Ammon gezogen ist.

### Karl Napp,

Kranken- und Leichenwärter.



Reines Alpen-Butterschmalz und amerikanisches Schweineschmalz wird im Kleinen und in Parthien billig verkauft bei

**Jakob Ammon.**

### Garten-Wirthschaftsempfehlung.

Sonntag den 27. Mai eröffne ich meine Gartenwirthschaft mit einer guten Regelsbahn in der Rose, zunächst am Mühlburgerthor, und empfehle meinen verehrten Gönnern ein vorzügliches Lagerbier, ganz gute rein gehaltene Weine und Speisen aller Art, nebst prompter und billiger Bedienung.

**Christoph Schaber.**



Sonntag den 27. d. M. wird im Garten des Stephanienbades zu Beiertheim die Schützenmusik eine musikalische Unterhaltung zu geben die Ehre haben. Eintritt 6 kr. die Person. Anfang 4 Uhr; wozu höflich einladet

**F. Reich, zum Stephanienbad.**

### Kunst-Berein.

Die diesjährige Rheinische Kunstausstellung wurde am Dienstag den 10. d. M. im Drangerie-Gebäude des Großbotanischen Gartens eröffnet.

(Eingang bei der Hofküche durch den Großherzogl. Schlossgarten, erste Allee links.)

Der Eintritt ist Jedermann gestattet. Kinder unter zwölf Jahren werden jedoch nicht zugelassen und solche unter vierzehn Jahren nur unter Aufsicht.

Die Stunden von 8 bis 10 Uhr Vormittags und von 2 bis 3 Uhr Nachmittags an den Werktagen, sowie von 8 bis 1 Uhr Sonntags sind für die Vereinsmitglieder und für Fremde bestimmt. Den Letztern ist der Eintritt in diesen Stunden nur gegen Vorweisung von auf Namen lautenden Eintrittskarten gestattet, welche bei dem Secretariat des Vereins, Amalienstraße Nr. 81., zu erhalten sind.

Dem Publikum ist der Zutritt in den Vormittags-Stunden von 10 bis 1 und Nachmittags von 3 bis 7 Uhr an Werktagen, an Sonntagen aber nur von 2 bis 7 Uhr Nachmittags gestattet.

Die Vereinsmitglieder erhalten ein Exemplar des Katalogs gratis.

Waffen, Stöcke, Schirme etc. werden am Eingang gegen eine Marke abgegeben.

Loose zu der allgemeinen Lotterie sind à 1 fl. in dem Ausstellungs-Lokal zu haben.

Bei dem Bureau daselbst finden auch die Zeichnungen Derjenigen statt, welche dem Kunstverein als Mitglied beizutreten wünschen.

Karlsruhe den 24. Mai 1849.  
Der Vorstand.

### Frankfurter Börse am 24. Mai 1849.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisd'or	11	6	Laubthaler, ganze	2	43 1/4
Friedrichsd'or	9	58	Preussische Thaler	1	45
Holl. 10 fl. Stücke	10	7	Gold al Marco	382	—
Rand-Ducaten	5	40	Hochhaltig-Silber	24	30
20 Franken-Stücke	9	41	Gering u. mittelhal.	24	20
Engl. Sovereigns	12	5	DISCONTO	1/2	0/0

### Mittheilungen

aus dem

### Regierungsblatt.

Nr. 35 (6) vom 24. Mai 1849 enthält:

#### Öffentliche Aufforderung.

Die Anstellung und Entlassung von Beamten betreffend. Durch den Landesauschuss für Baden sind wir beauftragt, volksfeindliche Beamte von ihren Stellen zu entfernen. Die desfalligen Anträge der Volksbehörden mehrten sich bedeutend und ebenso kommen viele Entlassungsgesuche von Beamten ein, auf deren Entfernung keinerlei Anträge bis jetzt vorliegen.

Da wir im Augenblick noch nicht in der Lage sind, die geeigneten Männer zur Wiederbesetzung solcher Stellen zu kennen, so fordern wir auf: 1) alle Diejenigen, welche bereit sind, unter der jetzigen Regierung ihre Kräfte dem Vaterlande zu widmen, sich in schriftlichen Eingaben hier anzumelden; 2) die Volksbehörden, namentlich Civilkommissäre, mit Anträgen auf Entfernung von Beamten zugleich Vorschläge behufs der Wiederbesetzung der Stellen zu machen. — Dabei wird bemerkt, daß solche Entfernungen sowohl als Anstellungen nur provisorisch geschehen können.

Karlsruhe, den 23. Mai 1849.

Die Vollzugsbehörde.

F. Prentano.

vdt. Zipp.

#### Bekanntmachungen.

Die Ernennung von Civilkommissären betr. — Die Ernennung eines Wahlkommissärs betr. — Die Verbreitung der Regierungsblätter betr. — Nachträglich zu der Verfügung vom 16. d. M., den Eingangszoll auf Waffen betreffend, Regierungsblatt Nr. XXX. (2) wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß auch für Munition aller Art, welche zum Zwecke der allgemeinen Volksbewaffnung in Baden eingeführt wird, Zollfreiheit stattfindet, wenn und in so fern von dem Civilkommissär des betreffenden Bezirkes bescheinigt wird, daß die Einfuhr zu dem oben bemerkten Zwecke geschieht. Gleiche Bescheinigung muß hinfort auch hinsichtlich der Waffeneinfuhren beigebracht werden, für welche Eingangszollfreiheit in Anspruch genommen wird.

Karlsruhe den 22. Mai 1849.

Für das Finanzministerium.

Im Namen der Vollzugsbehörde:

Seegg.

vdt. Poppen.

laut Beschluß von heute werden sämtliche Gemeinden aufgefordert, alle dem badischen Militär angehörigen Pferde, in deren Besitz sie sich befinden, unverzüglich zur Verfügung des Kriegsministeriums nach Karlsruhe zu verbringen.

Karlsruhe den 23. Mai 1849.

Der Landesauschuss.

Für die Kriegsabtheilung.

G. Struve.

vdt. A. Wolf.



Die Entschuldigung vom Kriegsdienste im ersten Aufgebote wegen Untauglichkeit und andern Umständen betr.

1. Die Entschuldigung der Untauglichkeit zum Dienste im ersten Aufgebote ist gerade so zu behandeln, wie früher. Die Entscheidung darüber steht den betreffenden Civilkommissären zu, unter Bezug der Physikate. 2. Die Frage, ob Jemand wegen anderer Umstände entschuldigt sei, den Kriegsdienst im ersten Aufgebote zu leisten, soll von den Bezirksbehörden untersucht und erledigt werden. Im Fall zwei Söhne Kriegsdienste thun, soll der dritte Sohn entschuldigt sein; es bleibt dann der Familie überlassen, zu bestimmen, welcher der Söhne entschuldigt sei.

Karlsruhe den 23. Mai 1849.

Der Landesauschuss.

Für die Kriegsabtheilung:

G. Struve.

vdt. A. Wolf.

#### Dienstmeldungen.

Unterm Heutigen wurde folgenden seitherigen babilchen Offizieren, nachdem sie auf ihr Ehrenwort versichert haben, Nichts gegen den Landesauschuss und seine Anordnungen zu unternehmen, die nachgesuchte Entlassung aus dem Militärdienste erteilt:

dem Major v. Sponeck vom 3. Infanterie-Reg.; dem Hauptmann, Grafen v. Sponeck vom 1. Inf.-Reg.; dem Hauptmann Eichrodt von der Artillerie; dem Oberleutnant Aug. Hoffmann vom 3. Inf.-Reg.; dem Oberleutnant Rochlig bei der Artillerie; dem Oberleutnant Franz von Reiskach vom 1. Reg.; dem Oberleutnant Müller daselbst; dem Leutnant Fülling bei der Artillerie und dem Leutnant Ludwig v. Seutter vom 1. Regiment. — Ferner erhielten die nachgesuchte Entlassung: Der Regierungsrath von Kageneck zu Freiburg, so wie der zweite Beamte Dill bei dem Bezirksamt Gernsbach und dafür wurde der Oberamtsassessor v. Wänker in Rastatt zum Dienstverweser bei jenem Bezirksamt ernannt.

## Im Damenschuhlager von Ch. Simon,

innerer Zirkel Nr. 22. im zweiten Stock,

dem Hof von Holland gegenüber.

sind in Menge zu haben die besten und schönsten Damenschuhe und Stiefelchen nach neuester Pariser Façon und zu den allerbilligsten Preisen, als: schwarze, blaue, grüne, graue und braune Damenschuhe mit lackirten Käppchen und von den feinsten Zeugen zu 2 fl. 42 kr. das Paar, hohe schwarze Zeugschuhe mit Käppchen vom feinsten Lasting 1 fl. 54 kr., Sommerschuhchen in verschiedenen Dessins und vom besten Leinenzeug 2 fl. das Paar, hohe Sommerschuh mit Käppchen 1 fl. 30 kr., hohe wischleberne, kalbleberne, bockleberne, juchtenleberne und Saffianschuh 1 fl. 45 kr., Damenpantoffel in Leder in allen beliebigen Farben und geschmackvoll gefertigt 1 fl. 30 kr., desgl. in Zeugen von den allerneuesten Mustern 1 fl. 24 kr., 1 fl. 36 kr. und 1 fl. 48 kr. das Paar, Herrenpantoffel zu 1 fl. 45 kr. bis 2 fl. das Paar, sowie alle andere Schuhwaaren werden zu den billigsten Preisen verkauft.

### Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

**Englischer Hof.** Herr Stähle, Partik. v. Baden. Hr. Traub v. Bremen. Hr. Meier, Ingenieur v. Luzern. Hr. Stryn u. Hr. Kern, Kfl. v. Basel.

**Erbsprinzen.** Herr von Glaubig, Rittmeister mit Fam. und Bed., Hr. v. Freidorf, Rittmeister, Herr von Menzingen, Oberleutnant, Hr. von Hornstein, Leutnant, Hr. v. Menzingen, Leutnant u. Hr. Stahl, Oberarzt v. Freiburg. Herr Petit, Buchhdl. m. Gat. v. Strassburg. Hr. Dr. Stockmeier v. Stuttgart. Hr. Wylbe, Offizier v. Hünningen. Hr. Bühler u. Hr. Armbruster v. Wolfach. Hr. Horn, Offizier v. Heidelberg.

**Goldener Adler.** Hr. Furtmann, Kfm. v. Altona. Hr. Bigel, Gastw. v. Rothensfels. Herr Geiger, Gastw. v. Gernsbach. Hr. Frech v. Kehl. Hr. Dieringer, Kfm. v. Köln.

**Goldener Hirsch.** Herr Dverbeck v. Ruhrott. Hr. Gellerius, Kfm. v. Ulm. Herr Schweikert, Partik. von Pforzheim.

**Goldener Karpfen.** Herr Schenberg v. Ansbach. Hr. Schneider und Herr Geiger von Pforzheim. Herr Stumpf, Kfm. v. Grenoble. Hr. Kipp v. Neuenburg.

**Goldener Ochse.** Hr. Raclinger, Part. v. Offenburg. Hr. Marx, Hr. Engel und Hr. Pfahl von Köln. Hr. Spindler v. Freiburg. Hr. Scharmann v. Ueberlingen.

**Hof von Holland.** Herr Bühler, Student von Heidelberg. Hr. Furtmann v. Altona. Hr. v. Dit v. Frankfurt. Hr. Seidner, Stud. von Heidelberg. Herr Wolf, Kaufm. v. Mannheim. Hr. Schöffel und Herr Scharff, Kfl. v. Frankfurt. Hr. v. Kottick v. Freiburg.

**König von Preußen.** Herr Baier, Kaufm. von Offenburg. Hr. Grüner, Fabr. v. Kreuznach. Hr. Justus, Part. v. Dossenheim. Hr. Färing v. Balingen.

**Rassauer Hof.** Herr Huber, Kaufm. von Riechen. Hr. Oppenheimer von Hoffsheim. Hr. Löwenstein von Altdorf. Hr. Elsässer von Rohrbach. Herr Dreifus v. Willigheim.

**Rheinischer Hof.** Herr Hündle, Part. v. Rastatt. Hr. Ries v. Pforzheim. Hr. Wänker, Part. v. Hanau. Hr. Dörner v. Einsied. Hr. Will von Lörrach. Herr Seger, Gastw. mit Tochter v. Heilbronn. Hr. Dreffer, Part. v. Rannstadt. Hr. Bauer, Notar v. Höchst. Hr. Reichenbach, Pdm. von Zwingenberg. Frl. Gertach von Wiesloch.

**Roths Haus.** Herr Eppich, Part. v. Sinheim. Hr. Holtmann, Rent. v. Paris.

**Stadt Pforzheim.** Herr Mez v. Kappel. Herr Söhler v. Singen. Hr. Müllers v. Brack. Hr. Wagner, Fabr. v. Dehningen.

**Waldhorn.** Herr Kalvisberg, Stud. v. Heidelberg. Hr. Hoffmann, Hr. Pelz u. Hr. Engelmann v. Breslau. Hr. Fingerlin und Hr. Brunnlin, Fabr. v. Hecklingen. Hr. Hopist v. Simeldingen. Herr Fetter mit Gattin v. Frankfurt.

**Weißer Löwe.** Herr Bigel, Aktuar v. Weinheim. Hr. Peter, Gastw. u. Hr. Brandstetter v. Durbach. Hr. Wagner mit Fam. v. Lafr.

**Zähringer Hof.** Herr Martin, Kfm. v. Sfringen. Hr. Corrodi v. Zürich. Hr. Mössins, Fabr. v. Bernig. Hr. Fränkel, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Eller, Partik. v. Neuwied. Herr Becker, Part. v. Zell. Herr Legener v. Umstadt.